

Winter Jour fixe 2023

Neuerungen im Steuerrecht

Abgabenänderungsgesetz 2022

Blick auf die Ertragsteuern

- **ESTG**
- **KStG**

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Mitarbeitererfolgsbeteiligung § 3 Abs 1 Z 35**
- Gewinnbeteiligungen des AG an aktive AN bis zur € 3.000,-- p.a. sind steuerfrei.
- Voraussetzungen für die Steuerfreiheit:
 - ✓ Gewinnbeteiligung für alle oder eine bestimmte Gruppe
 - ✓ Gewinnbeteiligung darf Vorjahresgewinn nicht übersteigen, ansonsten Steuerpflicht
 - ✓ Gewinnbeteiligung fällt nicht unter § 68 Abs 5 Z 1 bis 6 (SEG Zulagen)
 - ✓ Gewinnbeteiligung nicht an Stelle von Arbeitslohn oder Lohnerhöhung
- Ziel nachhaltige Absicherung und Erhöhung der liquiden Mittel beim AN;
Gewährung Gewinnbeteiligung ab 01.01.2022 steuerfrei

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Mitarbeitererfolgsbeteiligung § 3 Abs 1 Z 35 (II)**
 - Gewinnbeteiligungen des AG an aktive AN bis zur € 3.000,-- p.a. sind steuerfrei.
- Hat ein AN während eines Kalenderjahres mehr als 1 AG Möglichkeit der Überschreitung des steuerfreien Betrages von € 3.000,--
- Einführung eines Pflichtveranlagungsfalles gemäß § 41 Abs 1 Z 14
- Im Zuge der (Pflicht)veranlagung Nachversteuerung des € 3.000,-- überschreitenden Betrages

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Photovoltaikanlagen § 3 Abs 1 Z 39**
 - Einkünfte aus der Einspeisung elektrischer Energie stellen Einkünfte aus Gewerbebetrieb § 23 EStG dar.
 - In der Vergangenheit waren diese Einkünfte steuerfrei, wenn Veranlagungsbetrag (€ 730,-) nicht überschritten wurde bzw Liebhaberei vorlag
 - Umstieg auf erneuerbare Energie erwünscht
 - Als Anreiz und zur Vereinfachung in Bezug auf den Abgabepflichtigen wird eine Steuerbefreiung geschaffen

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Photovoltaikanlagen § 3 Abs 1 Z 39 (II)**
 - **Eckpunkte der Steuerbefreiung:**
 - Einkünfte aus der Einspeisung von max. 12500 kWh/kWp sollen steuerfrei sein
 - Bei Überschreitung der 12500 kWh/25 kWp kommt eine anteilige Befreiung zur Anwendung
 - Ausgestaltung als Freibetrag
 - Durch Einschränkung auf oben genannte Energieleistung soll es für Abgabepflichtigen leicht erkennbar sein, ob er in die Steuerpflicht fällt, ohne dafür eine Gewinnermittlung machen zu müssen
 - Der Freibetrag bezieht sich auf den einzelnen Abgabepflichtigen

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Photovoltaikanlagen § 3 Abs 1 Z 39 (III)**
- **Eckpunkte der Steuerbefreiung:**
- **Wird eine Anlage von mehreren Abgabepflichtigen betrieben steht der Freibetrag mehrmals (jedem einzelnen) Abgabepflichtigen zu**
- **Beteiligt sich Abgabepflichtiger an mehreren Anlagen steht Freibetrag nur einmal zu**
- **Wird eine Anlage von mehreren Personen betrieben Feststellungsfall § 188 BAO**
- **Berücksichtigung des Freibetrages nicht auf Ebene des Feststellungsfalles sondern auf Ebene des Einkommensteuerverfahrens des jeweiligen Abgabepflichtigen**
- **Die Befreiung (Freibetrag) kommt bereits im Zuge der Veranlagung 2022 zur Anwendung**

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Betriebsausgaben § 4 Abs 4 Z 5**
 - Definition Betriebsausgaben ...Aufwendungen oder Ausgaben, die durch den Betrieb veranlasst sind.....
 - Bei Netzkarten für den öffentlichen Verkehr, die sowohl für betriebliche als auch private Fahrten genutzt werden muss eine Aufteilung der Kosten erfolgen
 - Rsp des VwGH (27.3.1996, 92/13/0205)
 - Konsequenz wäre Aufzeichnung der Fahrten (Fahrtenbuch)
 - Diesbezüglich erscheint aus Gründen der Rechtssicherheit und Verwaltungsvereinfachung Neuregelung geboten

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Betriebsausgaben § 4 Abs 4 Z 5 (II)**
 - 50 % der Ausgaben für Wochen- Monats- oder Jahreskarten können pauschal als BA abgesetzt werden
 - Pauschalierung des § 4 Abs 4 Z 5 darf bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs 3, § 4 Abs 1, § 5, Basispauschalierung gemäß § 17 Abs 1 und bei der Kleinunternehmerpauschalierung § 17 Abs 3a als zusätzliche BA geltend gemacht werden
 - Möglichkeit der Berücksichtigung der tatsächlichen BA bleibt unberührt

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Homeoffice Pauschale §§ 4 Abs 4 Z 8, 17 Abs 1 u 3a**
 - Bei betrieblichen Einkünften und Nutzung des privaten Wohnraumes Möglichkeit der Geltendmachung eines Arbeitsplatzpauschales
 - Voraussetzungen für Geltendmachung Arbeitsplatzpauschale:
 - Steuerpflichtigen steht in Bezug auf die betriebliche Tätigkeit kein anderer ihm zurechenbarer Raum zur Verfügung
 - Vom Steuerpflichtigen werden keine Aufwendungen für Arbeitszimmer im Sinne des § 20 geltend gemacht

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Homeoffice Pauschale §§ 4 Abs 4 Z 8, 17 Abs 1 u 3a (II)**
 - Höhe des Arbeitsplatzpauschales:
 - € 1200,-- wenn Einkünfte aus anderer Erwerbstätigkeit nicht mehr als € 11693,-- betragen und diesbezüglich außerhalb der Wohnung ein Raum zur Verfügung steht
 - € 300,-- wenn Einkünfte aus anderer Erwerbstätigkeit mehr als € 11693,-- und diesbezüglich außerhalb der Wohnung ein Raum zur Verfügung steht
 - Neben Arbeitsplatzpauschale von € 300,-- auch Aufwendungen für ergonomisches Mobiliar bis € 300,-- absetzbar (26 Homeofficetage nicht erforderlich)
 - Arbeitsplatzpauschale auch bei Pauschalierung nach §§ 17 Abs 1 und Abs 3a zusätzlich möglich

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Senkung Tarifstufen § 33 Abs 1**
 - **Absenkung der 2. und 3. Stufe des Tarifs**
 - **Absenkung Tarifstufe 2 von 35 % auf 30 % mit 01.07.2022**
 - **Absenkung Tarifstufe 3 von 42 % auf 40 % mit 01.07.2023**
 - **Durch unterjährige Absenkung des Tarifsatzes kommt ein Mischsatz für das ganze Jahr zur Anwendung**
 - **Mischsatz für Tarifstufe 2: 32,5 %**
 - **Mischsatz für Tarifstufe 3: 41,0 %**
 - **Aufrollung durch AG bis spätestens September 2022 bzw 2023**

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Abschaffung kalte Progression §§ 33 Abs 1 u 33a**

§ 33. (1) Die Einkommensteuer beträgt jährlich

| | |
|---|-----|
| für die ersten 11 693 Euro | 0% |
| für Einkommensteile über 11 693 Euro bis 19 134 Euro | 20% |
| für Einkommensteile über 19 134 Euro bis 32 075 Euro | 30% |
| für Einkommensteile über 32 075 Euro bis 62 080 Euro | 42% |
| für Einkommensteile über 62 080 Euro bis 93 120 Euro | 48% |
| für Einkommensteile über 93 120 Euro | 50% |

Für Einkommensteile über eine Million Euro beträgt der Steuersatz in den Kalenderjahren 2016 bis 2025 55%.

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Forschungsprämie § 108c**
 - **Forschungsprämie beträgt aktuell 14 % der BMG**
 - **BMG FP ergibt sich nicht aus dem Gesetz sondern VO Ermächtigung**
 - **Löhne und Gehälter MA, Investitionen, Finanzierungsaufwendungen**
 - **Mit AbgÄG 2022 zusätzlich fiktiver Unternehmerlohn Eingang in BMG**
 - **Fokus auf Start-ups und kleine Unternehmen, anwendbar jedoch auch auf „große“ Unternehmen**
 - **Fiktiver Unternehmerlohn nur dann relevant, wenn für Tätigkeit des Unternehmers keine BA anfallen**

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Forschungsprämie § 108c (II)**
 - **Fiktiver Unternehmerlohn betragsmäßig begrenzt**
 - **€ 45,-- pro geleisteter Stunde F&E**
 - **Deckelung bei € 77.400,-- pro Unternehmer, pro Wirtschaftsjahr**
 - **Entspricht einer Jahresarbeitszeit von 1.720 Stunden**
 - **Voraussetzung für die Geltendmachung eines fiktiven Unternehmerlohnes sind Zeitaufzeichnungen mit aussagekräftiger Beschreibung...**
 - **FP ist abgabenrechtliche Begünstigung deshalb erhöhte Mitwirkungspflicht laut BAO und VwGH**

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Forschungsprämie § 108c Antragsfrist (III)**
 - **Aktuell Antragsfrist für Forschungsprämie bis Eintritt der RK des betreffenden Bescheides (E, K, F-Bescheid)**
 - **Anknüpfung an RK des Bescheides brachte immer wieder Probleme**
 - **Zukünftig Trennung zwischen RK des Bescheides und Antragsmöglichkeit FP**
 - **Antrag innert 4 Jahren nach Ende des betreffenden WJ möglich**
 - **Regelwirtschaftsjahr Ablauf 4. Kalenderjahr**
 - **Abweichendes WJ wird auf den Bilanzstichtag abgestellt**
 - **Antrag ausschließlich elektronisch über FON**

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Forschungsprämie § 108c Teilauszahlung (IV)**
 - **FP Anträge umfassen meist mehrere Forschungsprojekte**
 - **Kann einem FP Antrag nicht vollinhaltlich entsprochen werden keine Auszahlung einer teilweisen FP für das zuerkannte Projekt**
 - **Grund dafür über Antrag muss einheitlich abgesprochen werden**
 - **Aufwändiges Verfahren mit FA und FFG lange Verfahrensdauer**
 - **Neu kann auch nur über einen Teil der FP abgesprochen werden**
 - **Antrag des Abgabepflichtigen auf Teilauszahlung nötig**
 - **FA entscheidet über Antrag mit Ermessen**

Änderungen/Neuerungen im EStG

- **Forschungsprämie § 108c Inkrafttreten (V)**
 - **Fiktiver Unternehmerlohn für Prämien die 2022 betreffen und nach dem 30.06.2022 beantragt wurden**
 - **Änderung Antragsfrist für Prämien die 2022 betreffen und nach dem 30.06.2022 beantragt wurden**
 - **Teilauszahlung Verlautbarung im BGBl maßgebend**

Änderungen/Neuerungen im KStG

- **KöSt Tarif § 22**
 - **Seit Steuerreform 2005 Steuersatz bei 25 % (zuvor 34 %)**
 - **Geht zurück auf Steuerreformgesetz 2005**
 - **Durch Ökosteuerreformgesetz Absenkung auf 24 % 2023**
 - **Senkung auch bei ImmoESt und Kest (§§ 30b Abs 1a EStG und § 93 Abs 1a EStG)**
 - **Von Tarifsenkung betroffen sind unbeschränkt und beschränkt steuerpflichtige Körperschaften**
 - **Bei abweichendem Kalenderjahr Abgrenzung vornehmen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit